

Beispiele von „Guten Geschäften“ ...

- + Eine Apotheke stellt eine Erste-Hilfe-Ausrüstung für ein Mehrgenerationenhaus zur Verfügung. **Als Gegenleistung darf die Apotheke in der Cafeteria der Einrichtung werben.**
- + Ein Autohaus stellt für ein Wochenende Fahrzeuge für den freiwilligen Seniorenfahrdienst zur Verfügung. **Das Freiwilligenzentrum, das den Fahrdienst koordiniert, macht diese Unterstützung werbewirksam auf seiner Homepage bekannt.**
- + Die EDV-Spezialisten eines Unternehmens bieten dem örtlichen Mütterzentrum Unterstützung bei der Computerbenutzung an. **Das Mütterzentrum revanchiert sich beim Betriebsfest mit der Aktion Kinderschminken.**
- + Ein Unternehmen (Finanzdienstleister) schenkt dem DRK Bürostühle, die im Unternehmen nicht mehr gebraucht werden, aber noch völlig in Ordnung sind. **Als Gegenleistung stellt das DRK Helferinnen und Helfer für einen Sponsorenlauf zur Verfügung, den das Unternehmen initiiert hat.**
- + Die Konzernkommunikation eines Unternehmens berät den örtlichen Turn- und Sportverein bei der Gestaltung eines Imageflyers und überarbeitet die dafür vorgesehenen Texte. **Eine Trainerin bietet dafür einen Einführungskurs Autogenes Training für die Beschäftigten an.**
- + Ein Steuerberatungsbüro unterstützt einen Kinderzirkus bei dessen Buchführung. **Dafür dürfen bekommen die Beschäftigten des Büros für sich und ihre Kinder Freikarten für eine Zirkusvorstellung.**
- + Ein Dachdecker-Betrieb baut für eine Altentagesstätte einen überdachten Außensitz. Die Einrichtung muss lediglich die Kosten für die Baumaterialien zum Einkaufspreis übernehmen. **Die Pressewartin des Trägervereins organisiert daraufhin einen Pressetermin „Erster Spatenstich“, bei dem die Unterstützungsleistung öffentlich gemacht wird.**
- + Ein Baumarkt liefert der Kindertagesstätte neuen Sand für das Außenspielgelände. **Dafür übernehmen Mitarbeiterinnen der KiTa beim nächsten verkaufsoffenen Sonntag für drei Stunden die Kinderbetreuung.**
- + Ein Grafikbüro erstellt für einen kurdischen Freundschaftsverein eine Homepage. **Dieser revanchiert sich mit einer Teezeremonie bei den Grafikern, die dazu auch noch zwei bis drei Kunden einladen.**
- + Ein Unternehmen stellt dem Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e.V. für ein Jahr einen Tagungsraum jeweils am Wochenende zur Verfügung. **Der Verein bietet daraufhin einen Workshop für die Personalabteilung und den Betriebsrat zum Thema Mobbing an und verfasst einen Fachbeitrag für die Mitarbeiterzeitung**
- + Ein Anbieter von Services und Dienstleistungen rund ums Internet berät einen Sportverein, wie dieser seinen Internetauftritt zeitgemäß strukturieren und aktuell halten kann. **Der Verein bietet als Gegenleistung Kontakte zu über hundert Vereinsmitgliedern, die den Unternehmer künftig in Sachen Internet und Online-Kommunikation weiterempfehlen werden.**
- + Eine Handballabteilung hat jemanden gefunden, der ihre Saisonzeitung druckt. Sie bekommt unter anderem ein neues Logo. **Dafür darf der Partner für sich und seine Dienstleistungen in der Saisonzeitung und bei den Spielen des Vereins werben.**
- + Ein Kinderzirkus erhält Dekorationsmaterialien für Kostüme und Schminke. **Als Gegenleistung tritt er beim Sommerfest für Kunden und Partner des Unternehmens auf.**
- + Auszubildende eines Unternehmens renovieren das Tagescafé in einer Begegnungsstätte für psychisch Kranke. Sie arbeiten dabei mit den Klienten der Einrichtung zusammen. **Der Einsatz vermittelt ihnen Teamerfahrungen in einer ungewohnten Umgebung und das Zusammentreffen und -arbeiten mit Menschen, denen sie im Alltag nicht begegnen würden.**